

Firmengruppe Berg
Westag & Getalit AG
Pfleiderer Industrie
WIRFUS-Werke

AEG Hausgeräte
BASF Lacke + Farben AG
Dekodurwerk Hirschhorn
Franke GmbH
Haloform GmbH
Paul Hettich GmbH & Co. KG
Holzwerk Rockenhausen
Keramag Keramische Werke
Heinrich J. Kesseböhmer
Kneibel & Röttger GmbH + Co.
Kreipe GmbH
Robert Linnemann GmbH + Co.
Rehau AG + Co.
Technocell AG
Twick & Lehrke
Union Knopf GmbH


**DESIGN
WERKSTATT**
HAUS AUSSEL

Farbe und Licht in Bewegung

Designer's Afternoon auf Haus Ausssel: Kreativitäts-Ressourcen aktivieren

„Design braucht keine Bevormundung. Industrielle Formgebung lebt von Ausgestaltung der Intuitionen, von logistischer Zusammenführung der Funktionen zu ansprechender Ästhetik“ — Zitat eines der zahlreichen Teilnehmer am 1. Designer's Afternoon der Design-Werkstatt Haus Ausssel und Bestätigung der Zielsetzung: Kreativitäts-Ressourcen verdienen Aktivierung!

Einer Hundertschaft illustrierter Gäste aus der Design-Szene der Möbelwirtschaft hatten die Partner dieser Zulieferer-Initiative, allen voran diesmal die Hauptsponsoren BASF, Wirus/Pfleiderer Industrie, Berg und Westag & Getalit AG besondere Attraktionen zu bieten.

Mit „Kreativität zum Anfassen“, dem immer wieder stimulierenden Ambiente der Werkstatt und modellhaften Arbeitsergebnissen: Visionär zeigen die Arbeitskreise für Küche, Bad, Wohnen und Innenausbau Umsetzungen künftiger Einrichtungsgestaltung. Abstrakter dagegen die Verkettung einer ungewöhnlichen Performance. Farbe und Design gerieten ganz im Sinne des übergreifenden Mottos dieser Veranstaltung in Bewegung.

Großer Auftakt für einen Farbpsychologen: Österreichs „Weltreisender in Sachen Farbe“, Dr. Leonhard Oberascher vom Öko-Psy-Institut Salzburg, stieg meisterhaft in unsere bunte Welt ein: Am Vorbild der Natur. Aus einer Auswahl von Tausenden fand er die wohl überzeugendsten Motive zur Darstellung der wichtigsten Funktionen der Farbe: Wem sie dient, wozu sie dient und welche Reaktionen sie auslöst. Bezogen auf Design, so Dr. Oberascher, sichert Farbe Kontinuität und Identität, ermöglicht maximale Produktdifferenzierung und enthält Signale. Wird Farbe integraler Bestandteil der Gestaltung, ist sie richtig angewendet; nur auf der äußeren Hülle sichtbar, darf sie das Produktdesign nicht überdecken, wohl aber seine ästhetische Ausstrahlung fördern.

Dr. Harald Hofmann, Leiter der Lichtplanung und Entwicklung beim Leuchtspezialisten Erco und TH-Dozent in Darmstadt, brachte sein Thema „Licht im Design“ meisterlich auf den Punkt: Hier wird die Art, mit dem Licht umzugehen, zur Kunst — etwas richtig durch Licht in Szene zu setzen bedeutet, Informationen gekonnt zu vermitteln.

Die von der schwedischen Designerin Elisabeth Brenner-Remberg und der Holländerin Ledowij Edelkort für die BASF Lacke + Farben AG inszenierte Multivision „Colour for Cars“ gehörte zweifellos zu den Attraktionen dieser Veranstaltung. Nicht allein die Faszination der Farben und Objekte, auch das gekonnte Zusammenspiel der Themen mit Motiven und musischer Harmonie provozierten Beifall auf offener Szene.

BASF-Designerin Renate Weber präsentierte ihre eher faßbaren Farbobjekte. Wie Farben als Produkte entstehen, brachte die mit dem Niedersächsischen Staats- und Förderpreis für das gestaltende Handwerk ausgezeichnete

Stilistin plastisch ans Licht: Ausdruck einer ihr eigenen künstlerischen Handschrift, die sie selbst mit reduziertem Gestalten belegen möchte.

Ausdruck und Bewegung wußten sich da gut anzuschließen. Aus der Meisterklasse von Prof. Sugiarto an der Fachhochschule Bielefeld präsentierte die Werkstatt ihren Gästen Haute Couture. Aus der Abschlußarbeit frischgebackener Diplom-Designerinnen der Fachrichtung Textil wurden vier Themen einer Gesamtkollektion Damen-Oberbekleidung gezeigt. Frisch, farbig und phantasiereich ging es dort mit choreographierter Modenschau über den Laufsteg.

Dann als furioses Finale der Auftritt der Beuys-Schülerin und Kunstprofessorin Barbara Heinisch mit ihrem Team in einer provokanten Performance. Tanz hinter der Leinwand, Soli auf der Baßgeige, direkt in kräftigen Farben auf überdimensionierter Leinwand in der Vielfalt geschmeidiger Bewegungen festgehalten, das gibt es nicht jeden Tag.

Künstlerischer Höhepunkt eines Mammutprogrammes von Förderern des Designs für die eigentlichen Kreativen. Ausrichtern wie Gästen hat es offensichtlich viel Spielraum für Anregungen und Ideen gegeben, neue Brücken für den vielfältigen Dialog sind geschlagen. Wiederholungen sind bei der Einmaligkeit des Programms kaum denkbar. Fortsetzungen der Designertreffen, geht es nach dem Willen der drei Gesellschafter der Werkstatt, der Firmengruppe Berg, der Westag & Getalit AG und den Wirus-Werken der Pfeiderer Industrie, sind als Folge großer Resonanz nicht auszuschließen. Anspruchsvolle Werkstatt-Partner wie AEG Hausgeräte, BASF Lacke + Farben, Dekodur, Franke, haloform, Hettich, Holzwerk Rockenhausen, Keramag, Kesseböhmer, Kuri, Kreipe, Linnemann, Rehau, Technocell, Twick & Lehrke und Union Knopf stehen dafür.

„Performance“ — Bewegung in Farbe gesetzt — eine Live-Inszenierung von Barbara Heinisch

